Mobile Arbeitszeiterfassung, MAE (RFID integriert)

Kurzanleitung (Dokumentenstand 01/2020)



► ALLGEMEINE BESCHREIBUNG _VORWORT

Die MAE²-Modul ist eine mobile Arbeitszeiterfassung (siehe Abb.1). Es funktioniert ähnlich wie unsere stationäre Zeiterfassung für Bürogebäude (Stempeluhr).

Beginnt der Mitarbeiter seinen Arbeitstag, so

meldet er sich per Tastendruck im Fahrzeug an und bestätigt seine Tasteneingabe mit seinem einem RFID-Chip (Schlüsselanhänger) auf dem Bedientableau.

Das System fügt dieser Anmeldung automa-

tisch Ort, Datum, Uhrzeit hinzu und übermittelt diese Daten. Die Daten der Systeme werden zentral verarbeitet, aufbereitet und für Abrechnungen und Auswertungen ausschließlich den berechtigten Personen, zur Verfügung gestellt.

FUNKTION

1) Nach Aktivierung der Zündung:

Beim Ein- und Ausschalten der Zündung meldet sich die MAE² akustisch und fordert zur Eingabe auf. Die Eingabe erfolgt über die Tasten des Bedientableau.

Jede Eingabe muss mit dem Auflegen des RFID-Chips bestätigt werden, sonst verfällt die Eingabe nach 5 Sekunden.

2) Fahreranmeldung im Fahrzeug:

Wenn kein Fahrer angemeldet ist, blinkt die Fahrer-LED auf der MAE² und ein Signalton fordert akustisch zur FAHRER-Anmeldung auf.

Sollte bereits ein Fahrer angemeldet, so leuchtet die LED dauerhaft (Orange).

3) Eingabe des Status:

Während des Arbeitstages erfolgen die aktuellen Statuseingaben wie zum Beispiel:

ARBEIT, PAUSE, PRIVAT, FAHRER usw., durch den Mitarbeiter selbst. Eine Auflistung der möglichen Status finden Sie weiter unten im Dokument.







4) Ausschalten der Zündung:

Nach dem Ausschalten der Zündung erinnert die MAE² ebenfalls mit einem akustischen Signalton und fordert zur Eingabe einer Tasten-Aktion (Arbeit, Kunde, Pause etc...) auf.

5. Die PRIVAT-Taste (Datenschutz):

Die PRIVAT-Taste auf der MAE² schützt die Privatsphäre des Mitarbeiters. Wird die PRIVAT-Taste betätigt, werden die anschließenden Fahrtziele, bis zur erneuten Betätigung (Deaktivierung, 2x Privat-Taste), in der Auswertung unterdrückt und nicht dargestellt.

Zeitgleich mit der Aktivierung der PRIVAT-Funktion endet dann jedoch auch die Arbeitszeit des Mitarbeiters.

Bei Aktivierung der PRIVAT-Funktion bleibt die Privatsphäre des Mitarbeiters absolut geschützt!

